

Statistik

kurzgefaßt

WIRTSCHAFT UND  
FINANZEN

THEMA 2 – 24/1999

VOLKSWIRTSCHAFTLICHE  
GESAMTRECHNUNGEN

## Inhalt

Slowenien nahe am EU-  
Minimum ..... 3

Der Anteil des Verbrauchs der  
privaten Haushalte am BIP ..... 3

LVPH nach Verwendungs-  
zwecken ..... 3

Beitrittskandidaten ebenso  
unterschiedlich voneinander  
wie die Mitgliedstaaten ..... 6

Wie ähnlich sind die Beitritts-  
kandidaten den EU-15-Mitglied-  
staaten? ..... 6

# Letzter Verbrauch der privaten Haushalte in den Beitrittskandidaten

Jean-Philippe Arnotte

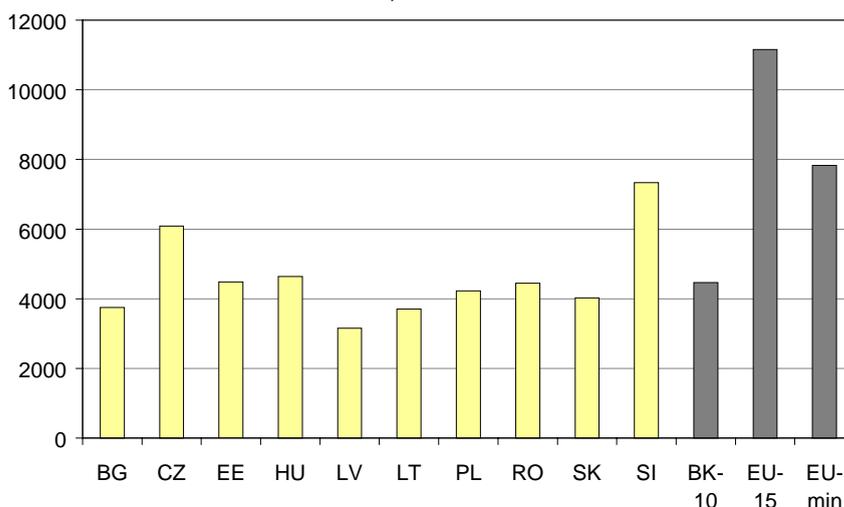
Eurostat ist dafür verantwortlich, vergleichbare und zuverlässige makroökonomische Daten sowohl über die Mitgliedstaaten der Europäischen Union (EU-15) als auch über die Beitrittskandidaten (BK)<sup>(1)</sup> Mittel- und Osteuropas sowie Zypern zu liefern.

Im vorliegenden Bericht werden die Strukturen des letzten Verbrauchs der privaten Haushalte (LVPH) in den BK untersucht und Vergleiche mit der Europäischen Union angestellt. Der LVPH, der im allgemeinen etwa **zwei Drittel des BIP** in Europa ausmacht, spielt eine wichtige Rolle als Indikator der Wirtschaftslage sowie des sozialen und kulturellen Verhaltens.

Der LVPH ist hier in **acht** Hauptverwendungszwecke (Verbrauchsfunktionen) gegliedert. Zum Vergleich werden neben den einzelnen BK drei Datensätze, BK-10 oder BK-11 insgesamt, die EU-15 als ganzes sowie das „EU-Minimum“ herangezogen. **Portugal** wurde in der gesamten Studie als EU-Minimum verwendet, da es den niedrigsten LVPH pro Einwohner in Kaufkraftstandards (KKS) innerhalb der EU-15 verzeichnet.

Da die Preisvergleichsrunde für Zypern noch nicht abgeschlossen ist, wurde es aus allen Analysen ausgeschlossen, deren Werte in KKS ausgedrückt sind.

Abbildung 1 : Letzter Verbrauch der privaten Haushalte je Einwohner,  
1996, in KKS \*



Quelle: Eurostat, New Cronos, Themenkreis 2, Bereich NA\_MNAG

\* Für EU-15 gilt per Definition: 1 KKS=1 ECU

<sup>(1)</sup> Es gibt gegenwärtig elf Beitrittskandidaten: Bulgarien (BG), Zypern (CY), die Tschechische Republik (CZ), Estland (EE), Ungarn (HU), Lettland (LV), Litauen (LT), Polen (PL), Rumänien (RO), die Slowakische Republik (SK) und Slowenien (SI). Zusammen werden sie ohne Zypern mit „BK-10“ und einschließlich Zyperns mit „BK-11“ bezeichnet, je nach dem ob für dieses Land Daten zur Verfügung stehen.



**Tabelle 1 : Letzter Verbrauch der privaten Haushalte in den Beitrittskandidaten nach Hauptverwendungszwecken, 1996, in Millionen ECU**

	BG	CY	CZ	EE	HU	LV	LT	PO	RO	SK	SI	BK-11	EU	EU-min
Nahrungs- und Genußmittel	2 014	1 391	7 876	941	5 370	1 279	1 919	24 750	8 923	3 377	2 381	60 221	727 441	15 480
Bekleidung und Schuhe	379	466	1 844	140	1 037	207	271	3 660	851	685	582	10 123	269 761	4 854
Wohnungsmieten und -nebenkosten	1 566	420	3 990	480	3 973	359	663	13 996	1 417	950	1 552	29 365	846 816	6 111
Möbel und Haushaltsgegenstände	242	574	1 277	132	1 215	82	189	2 661	1 044	362	473	8 252	312 552	4 272
Gesundheitspflege	81	254	264	35	482	106	122	2 697	534	62	203	4 841	394 052	2 996
Verkehr und Kommunikation	717	728	3 021	254	2 456	269	374	7 844	2 573	598	1 666	20 500	645 307	9 330
Erholung, Unterhaltung, Bildung und Kultur	249	524	2 421	177	1 692	127	168	5 279	1 356	524	946	13 465	364 521	4 765
Sonstige Waren und Dienstleistungen	806	1 222	2 431	225	2 996	295	379	8 954	2 557	707	1 197	21 769	616 001	9 452
<b>Letzter Verbrauch der privaten Haushalte</b>	<b>6 054</b>	<b>5 580</b>	<b>23 123</b>	<b>2 385</b>	<b>19 221</b>	<b>2 724</b>	<b>4 086</b>	<b>69 842</b>	<b>19 254</b>	<b>7 265</b>	<b>9 001</b>	<b>168 536</b>	<b>4 173 338</b>	<b>57 259</b>

Quelle: Eurostat, New Cronos, Themenkreis 2, Bereich NA\_MNAG

**Tabelle 2 : Letzter Verbrauch der privaten Haushalte in den Beitrittskandidaten je Einwohner nach Hauptverwendungszwecken, 1996, in KKS**

	BG	CY*	CZ	EE	HU	LV	LT	PO	RO	SK	SI	BK-10	EU	EU-min
Nahrungs- und Genußmittel	825	:	2 073	1 103	1 296	841	1 071	1 035	1 145	1 869	1 497	1 218	1 944	2 115
Bekleidung und Schuhe	184	:	485	187	250	140	150	140	173	379	359	213	721	663
Wohnungsmieten und -nebenkosten	1 324	:	1 050	1 675	959	1 186	1 087	1 934	1 051	526	1 721	1 387	2 263	835
Möbel und Haushaltsgegenstände	86	:	336	166	293	59	94	95	114	200	308	151	835	584
Gesundheitspflege	76	:	70	97	116	245	219	203	218	34	202	166	1 053	409
Verkehr und Kommunikation	294	:	795	379	593	192	277	353	429	331	1 348	443	1 725	1 275
Erholung, Unterhaltung, Bildung und Kultur	319	:	637	523	408	225	240	538	446	290	751	471	974	651
Sonstige Waren und Dienstleistungen	552	:	640	323	723	236	247	357	516	391	921	475	1 646	1 292
<b>Letzter Verbrauch der privaten Haushalte</b>	<b>3 751</b>	<b>:</b>	<b>6 087</b>	<b>4 483</b>	<b>4 640</b>	<b>3 155</b>	<b>3 702</b>	<b>4 227</b>	<b>4 449</b>	<b>4 020</b>	<b>7 333</b>	<b>4 467</b>	<b>11 153</b>	<b>7 825</b>

Quelle: Eurostat, New Cronos, Themenkreis 2, Bereich NA\_MNAG

\* Für Zypern sind gegenwärtig keine Daten in KKS verfügbar.

## Slowenien nahe am EU-Minimum

In Abbildung 1 wird der Verbrauch pro Einwohner in KKS für die BK, den EU-Durchschnitt und das Mitgliedsland mit dem geringsten LVPH, Portugal, dargestellt.

Diese Daten geben Aufschluß über den **Lebensstandard**, wie es das BIP allein nicht vermag. Da nur der Verbrauch der privaten Haushalte berücksichtigt wird, liefern die Zahlen eher ein Bild der Gesellschaft als der Gesamtwirtschaft, die auch die Geschäftsaktivitäten der Unternehmen mit einschließt.

Aus Abbildung 1 geht hervor, daß Slowenien mit seinem Pro-Einwohner-Verbrauch an der Spitze der BK steht und beinahe das EU-Minimum erreicht. An zweiter Stelle folgt die Tschechische Republik. Die übrigen BK liegen zumeist bei 4000 KKS.

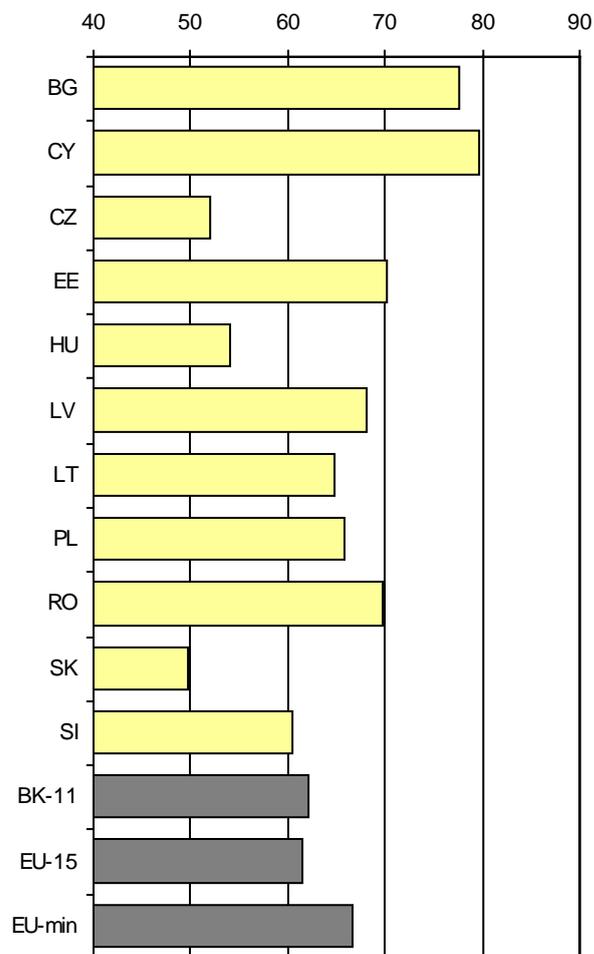
Der EU-Durchschnitt liegt weit über den Werten aller BK und beträgt das 2½-fache des BK-10-Durchschnitts. Für Zypern sind aufgrund der fehlenden KKP-Daten keine Zahlen verfügbar.

## Der Anteil des Verbrauchs der privaten Haushalte am BIP

In Abbildung 2 wird der letzte Verbrauch der privaten Haushalte in Prozent des Bruttoinlandsprodukts dargestellt. Dabei werden erhebliche Abweichungen zwischen den BK deutlich. Der BK-11-Durchschnitt liegt bei 62 %, wobei die Anteile der einzelnen Länder von 50 % (Slowakische Republik) bis 80 % (Bulgarien und Zypern) reichen.

Der Durchschnitt der EU liegt nahe bei dem der BK; das EU-Minimum liegt jedoch mit einem Anteil des LVPH am BIP von 67 % etwas höher.

Abbildung 2 : LVPH in % des BIP, 1996



Quelle: Eurostat, New Cronos, Themenkreis 2, Bereich NA\_MNAG

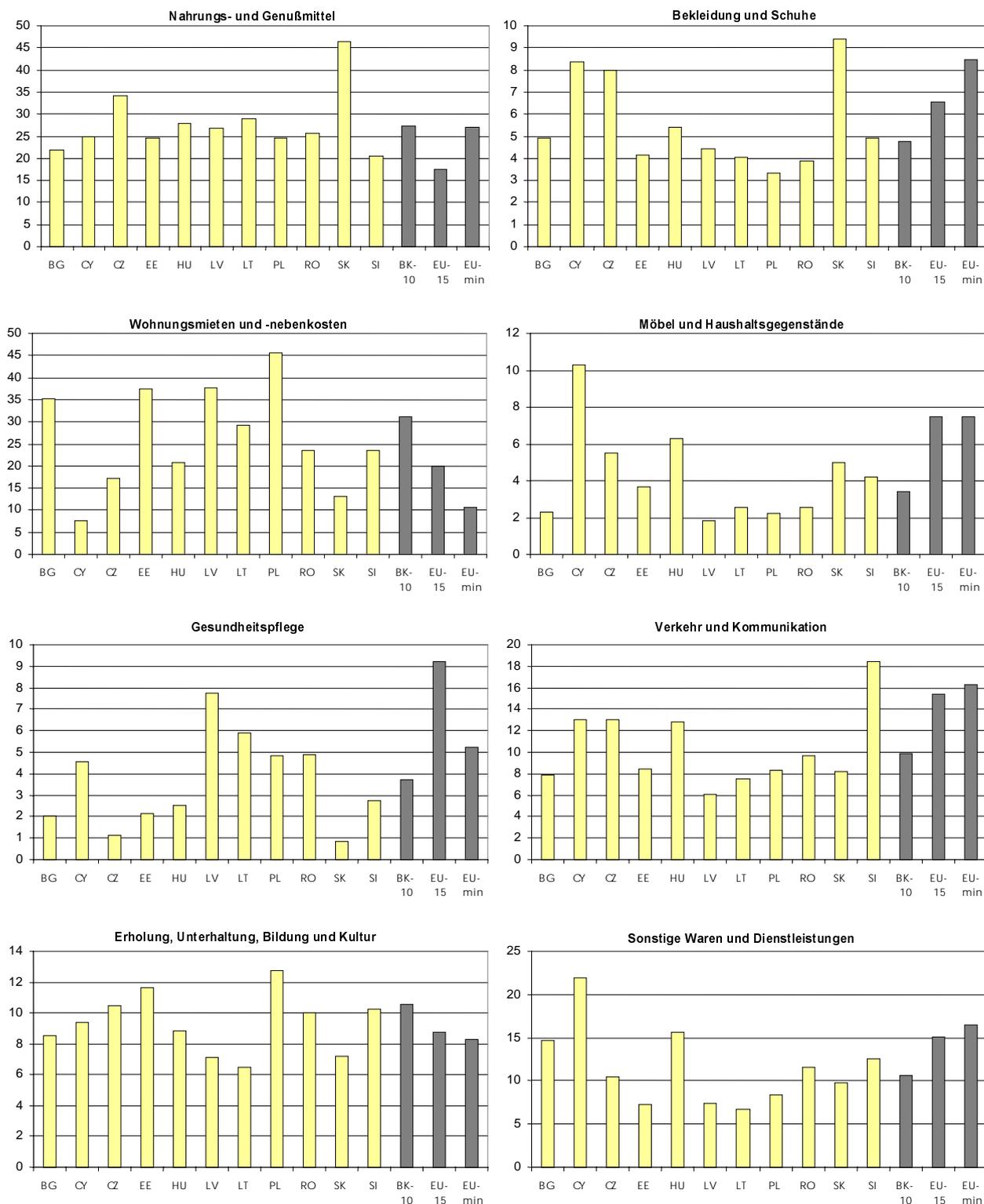
## LVPH nach Verwendungszwecken

Die acht Diagramme in Abbildung 3 (Seite 4) veranschaulichen die Bedeutung der **acht Hauptverwendungszwecke** als Anteile am gesamten LVPH der einzelnen Länder. Diese variieren deutlich zwischen den einzelnen Ländern und liefern Informationen über die Konzentration der Haushaltsausgaben in diesen Ländern, die Auswirkungen staatlicher Eingriffe und die Prioritäten, die Haushalte bestimmten Verbrauchsarten gewähren. Es sei daran erinnert, daß das in diesen Diagrammen dargestellte EU-Minimum stets die Zahlen Portugals (niedrigster **gesamter** LVPH) angibt und nicht zwangsläufig den niedrigsten Anteil des jeweiligen Verwendungszwecks.

### Nahrungs- und Genußmittel

Im allgemeinen ist dies in allen BK einer der prägnantesten Bereiche, der 27 % des LVPH von BK-10 ausmacht. Bei den einzelnen BK gibt es nur geringfügige Abweichungen; die meisten Länder liegen zwischen **25** und **30** %. Ausnahmen bilden jedoch die Tschechische und die Slowakische Republik, die für diesen Verwendungszweck höhere und für *Gesundheitspflege* geringere Anteile verzeichnen. Alle BK liegen über dem EU-Durchschnitt von 18 %, die meisten Zahlen sind jedoch mit dem EU-Minimum vergleichbar.

Abbildung 3: LVPH nach Hauptverwendungszwecken, in % des gesamten LVPH, 1996\*



Quelle: Eurostat, NewCronos, Themenkreis 2, Bereich NA\_MNAG.

\* Als EU-Minimum werden die Daten Portugals, dem Mitgliedstaat der EU-15 mit dem geringsten Gesamt-LVPH pro Einwohner in KKS, angegeben. Zypern ist nicht im BK-10-Gesamtwert inbegriffen.

### **Bekleidung und Schuhe**

Dies ist eine der kleineren Verbrauchskategorien. Drei Länder, Zypern, die Slowakische und die Tschechische Republik, liegen mit ihren Anteilen deutlich über den übrigen BK und selbst über der EU-15, die mehr für diesen Verbrauchszweck ausgibt als die BK im Durchschnitt.

### **Wohnungsmieten und -nebenkosten**

In dieser Verbrauchskategorie gibt es enorme Abweichungen zwischen den Ländern. Zypern verzeichnet mit 8 % den niedrigsten Anteil. Das könnte mit dem besonders hohen Anteil für *Möbel und Haushaltsgegenstände* zusammenhängen. Polen hat mit 46 % der Ausgaben für diesen Verwendungszweck den höchsten Anteil. Dies kann daran liegen, daß **unterstellte Mieten** für Eigentümerwohnungen in den einzelnen Ländern unterschiedlich berechnet werden. Neben den **klimatischen Einflüssen** könnten auch die unterschiedlichen **Brennstoffkosten** dafür verantwortlich sein.

### **Möbel und Haushaltsgegenstände**

Mit Ausnahme Zyperns liegen alle BK unter dem EU-Durchschnitt von fast 8 % des gesamten LVPH und damit unter dem EU-Minimum in gleicher Höhe.

### **Gesundheitspflege**

Hier ist der Unterschied zwischen der EU-15 und den BK besonders deutlich. Alle BK liegen unter dem EU-Durchschnitt von 9 %, wobei in Bulgarien, der Tschechischen Republik, Estland, Ungarn, der Slowakischen Republik und Slowenien weniger als 3 % des LVPH auf diese Kategorie entfallen. Die Anteile von Lettland und Litauen liegen jedoch über dem des EU-Minimums. Diese Kategorie kann erheblich beeinflusst sein durch **die Organisation der medizinischen Dienstleistungen**. In Ländern, wo die **private**

Gesundheitsvorsorge gegenüber dem staatlichen Gesundheitsdienst dominiert, wird der LVPH in dieser Kategorie zunehmen.

### **Verkehr und Kommunikation**

Nur Slowenien liegt mit einem Anteil von 18 % sowohl über dem EU-Durchschnitt als auch über dem EU-Minimum. Alle übrigen BK sind um den Durchschnittswert von **10 %** verteilt.

### **Erholung, Unterhaltung, Bildung und Kultur**

Diese Kategorie umfaßt die unterschiedlichsten Verbrauchsausgaben. Die BK liegen sowohl über als auch unter dem EU-Durchschnitt. Polen, die größte Volkswirtschaft, hebt den Anteil von BK-10 jedoch **über 10 %**.

### **Sonstige Waren und Dienstleistungen**

Diese Kategorie umfaßt Restaurants, Hotels, Finanzdienstleistungen usw.. Der Anteil dieses Bereichs ist in Zypern deutlich am höchstens, während er in Ungarn und Bulgarien dem EU-Wert entspricht. Die Baltischen Staaten Lettland, Litauen und Estland verzeichnen dagegen Anteile von etwa 7 %.

### **Zusammenfassung**

**Zypern** sticht durch seine unterschiedliche Verbrauchsstruktur besonders wegen seiner Verteilung zwischen Ausgaben für *Wohnungsmieten und -nebenkosten* sowie für *Möbel und Haushaltsgegenstände* aus den übrigen BK hervor.

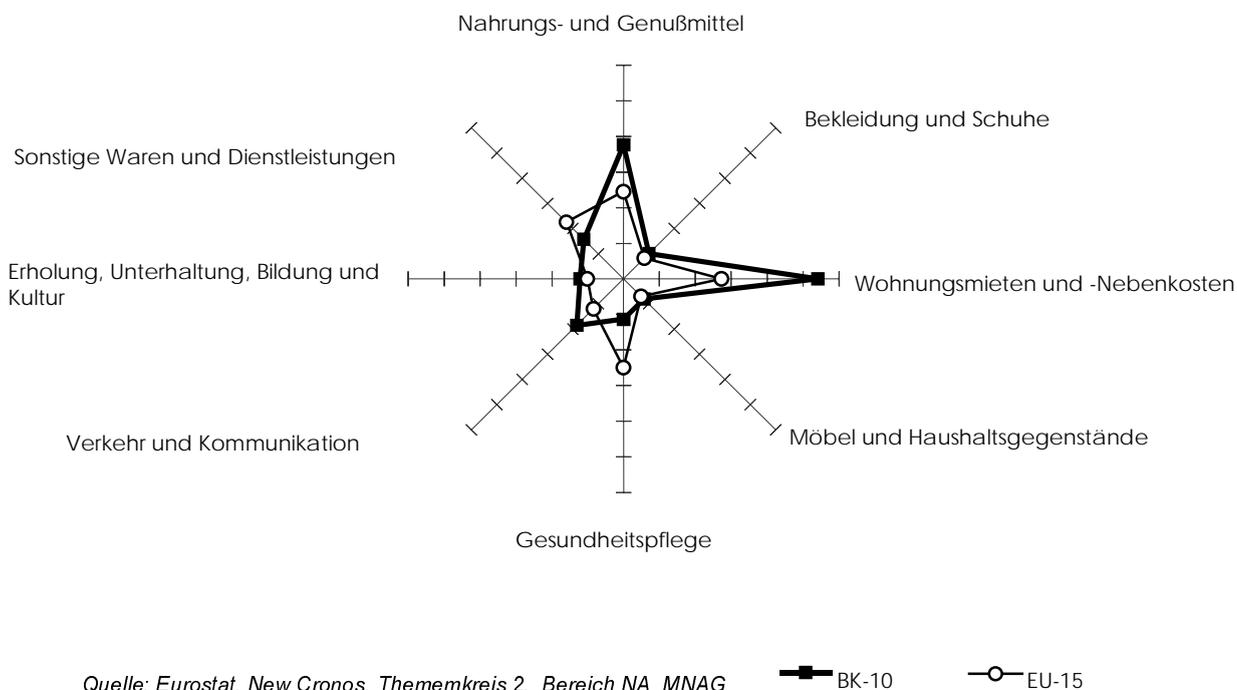
Die **Tschechische** und die **Slowakische Republik** haben ebenfalls ungewöhnliche Verbrauchsstrukturen durch die hohen Anteile für *Nahrungs- und Genußmittel* und für *Bekleidung und Schuhe* sowie durch den geringen Anteil für *Gesundheitspflege*.

## Beitrittskandidaten ebenso unterschiedlich voneinander wie die Mitgliedstaaten

Die Harmonisierung der potentiellen Mitgliedstaaten der Europäischen Union ist für den Erweiterungsprozeß von großer Bedeutung. Es ist nützlich, zu untersuchen, wie **homogen** die Beitrittskandidaten als Gruppe gegenüber den derzeitigen Mitgliedstaaten sind. Dies kann durch Berechnung der **Standardabweichung** vom Mittelwert der Gruppe geschehen. Dazu werden die oben behandelten Anteile des LVPH mit dem jeweiligen Anteil aller BK kombiniert. Abbildung 4 macht deutlich, wie ähnlich sich die BK bei den acht Verbrauchsfunktionen sind. Die gleiche Berechnung wird für die EU-Mitgliedstaaten durchgeführt.

Wir können allgemein feststellen, daß die BK als Gruppe **etwas uneinheitlicher** sind als die EU-Mitgliedstaaten. Dies ist jedoch im wesentlichen auf die Kategorie *Wohnungsmieten und -nebenkosten* zurückzuführen. Abbildung 3 bestätigt diesen Eindruck: die Anteile am gesamten privaten Verbrauch reichen in den verschiedenen BK von 13 bis 46 %. Auch der Anteil von *Nahrungs- und Genußmitteln* ist unterschiedlicher als in der EU, während der Anteil der *Gesundheitspflege* in den BK konsistenter ist als in der EU.

**Abbildung 4 : Standardabweichung der Anteile der Hauptverwendungszwecke am gesamten LVPH, 1996**



## Wie ähnlich sind die Beitrittskandidaten den EU-15-Mitgliedstaaten?

Der Pro-Kopf-Verbrauch der meisten BK liegt deutlich **unter** dem von EU-15 und selbst unter dem EU-Minimum. Dies ist hauptsächlich auf das niedrigere BIP zurückzuführen, denn die Haushalte verbrauchen hier einen ähnlichen Anteil wie in der EU, nämlich etwas über 60 %. Falls das BIP der BK weiterhin schneller wächst als in der EU, können wir davon ausgehen, daß der Verbrauch der privaten Haushalte langsam aufholen

wird.

Die Beitrittskandidaten verhalten sich jedoch nicht gleichförmig. Neben dem Verbrauchsanteil des BIP, der in den BK abweicht, sind auch die Verbrauchsstrukturen von Land zu Land unterschiedlich. **Unter den BK herrscht eine zumindest ebenso große Vielfalt wie in der EU.**

## WISSENSWERTES ZUR METHODIK

Die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Daten wurden von den BK auf der Grundlage eines Eurostat-Fragebogens geliefert, der im Rahmen eines festen Meldesystems vierteljährlich ausgefüllt wird. Mit jeder neuen Datenlieferung werden nach und nach Änderungen der Berechnungsmethoden und Verbesserungen in die Daten eingeführt.

Derzeit sind die Statistiken der BK jedoch noch mit einer gewissen Vorsicht zu behandeln. Sie sind von nationalen Quellen abgeleitet, die noch nicht ganz den EU-Standards entsprechen. Deswegen läßt sich eine völlige Vergleichbarkeit mit den EU-Statistiken nicht gewährleisten.

### Letzter Verbrauch privater Haushalte

Der gesamte letzte Verbrauch stellt den Wert der Waren und Dienstleistungen dar, die für **die direkte Befriedigung der menschlichen Bedürfnisse** verwendet werden, ob individual oder kollektiv. Hier ist auch der Kollektivverbrauch des Staates sowie der Privaten Organisationen ohne Erwerbszweck inbegriffen.

Dieser Bericht befaßt sich nur mit dem letzten Verbrauch der **privaten Haushalte (LVPH)**.

### Kaufkraftparität

Bei internationalen Vergleichen ist ein Aggregat (BIP, LVPH...), ausgedrückt in einer gewöhnlichen Währungseinheit (ECU, USD...), nicht immer ein guter Indikator für die tatsächliche **Menge** der Waren und Dienstleistungen, aus denen es sich zusammensetzt.

Das kommt daher, daß der Wechselkurs der nationalen Währung eines Landes vom Währungsvorrat, der Nachfrage und anderen externen Faktoren beeinflusst ist.

Dieses kann dadurch ausgeglichen werden, in dem die Aggregate jedes Landes in einer **künstlichen Währung ausgedrückt** werden, dem so genannten „**Kaufkraftstandard**“ (**KKS**), wodurch der Einfluß der **Preisniveaunterschiede** beseitigt und somit die **korrekten Volumenverhältnisse** zwischen den Ländern gezeigt werden.

Dieses erreicht man, in dem man jedes in nationaler Währung ausgedrückte Aggregat in KKS umrechnet, wobei man einen speziellen Umrechnungswert, die „**Kaufkraftparität**“ (**KKP**), verwendet. Die KKP wird auf der Basis **transitiver** Preisverhältnisse zwischen den Ländern für einen Korb vergleichbarer und repräsentativer Waren und Dienstleistungen, aus denen sich das Aggregat zusammensetzt, errechnet.

Bei der Verwendung von KKS kommen oft **erhebliche Abweichungen** von den in ECU oder USD ausgedrückten Daten vor. So erscheinen relativ wohlhabende Länder wegen ihrer hohen Preisniveaus oft weniger reich und umgekehrt relativ arme Länder erscheinen reicher.

Es gibt KKP (und somit Daten in KKS) für verschiedene Aggregate. Die KKP des BIP ist im allgemeinen verfügbar, obwohl noch nicht für Zypern. Spezifische KKP für den LVPH stehen für die Tschechische Republik, Ungarn und die Slowakische Republik nicht zur Verfügung. Deswegen wurden für diese Länder statt dessen die KKP des BIP verwendet.

# Weitere Informationsquellen:

## ➤ Datenbanken

New Cronos

Bereich: Themenkreis 2, NA\_MNAG

Wenn Sie weitere Auskünfte wünschen oder an unseren Veröffentlichungen, Datenbanken oder Auszügen daraus interessiert sind, wenden Sie sich bitte an einen unserer **Data Shops**:

BELGIQUE/BELGIË	DANMARK	DEUTSCHLAND	ESPAÑA	FRANCE	ITALIA – Roma
<b>Eurostat Data Shop</b> <b>Bruxelles/Brussel</b> Chaussée d'Elterbeek 13 Elterbeeksesteenweg 13 B-1049 BRUXELLES / BRUSSEL Tel. (32-2) 299 66 66 Fax (32-2) 295 01 25 E-Mail: datashop.brussels@eurostat.cec.be	<b>DANMARKS STATISTIK</b> <b>Bibliotek og Information</b> <b>Eurostat Data Shop</b> Sejrøgade 11 DK-2100 KØBENHAVN Ø Tel. (45-39) 17 30 30 Fax (45-39) 17 30 03 E-Mail: bib@dst.dk	<b>STATISTISCHES BUNDESAMT</b> <b>Eurostat Data Shop Berlin</b> Otto-Braun-Straße 70-72 D-10178 BERLIN Tel. (49-30) 23 24 64 27/28 Fax (49-30) 23 24 64 30 E-Mail: stba-berlin.datashop@t-online.de	<b>INE Eurostat Data Shop</b> Paseo de la Castellana, 183 Oficina 009 Entrada por Estébanez Calderón E-28046 MADRID Tel. (34-91) 583 91 67 Fax (34-91) 579 71 20 E-Mail: datashop.eurostat@ine.es	<b>INSEE Info Service</b> <b>Eurostat Data Shop</b> 195, rue de Bercy Tour Gamma A F-75582 PARIS CEDEX 12 Tel. (33-1) 53 17 88 44 Fax (33-1) 53 17 88 22 E-Mail: datashop@dg75isa.insee.atlas.fr	<b>ISTAT</b> <b>Centro di Informazione Statistica</b> <b>Sede di Roma, Eurostat Data Shop</b> Via Cesare Balbo, 11a I-00184 ROMA Tel. (39-06) 46 73 31 05/02 Fax (39-06) 46 73 31 07/01 E-Mail: dipdiff@istat.it
ITALIA – Milano	LUXEMBOURG	NEDERLAND	NORGE	PORTUGAL	SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA
<b>ISTAT</b> <b>Centro di Informazione Statistica –</b> <b>Sede di Milano, Eurostat Data Shop</b> Piazza della Repubblica, 22 I-20124 MILANO Tel. (39-02) 65 95 133/134 Fax (39-02) 65 30 75	<b>Eurostat Data Shop Luxembourg</b> BP 453 L-2014 LUXEMBOURG 4, rue A. Weicker L-2721 LUXEMBOURG Tel. (352) 43 35 22 51 Fax (352) 43 35 22 21 E-Mail: dslux@eurostat.datashop.lu	<b>STATISTICS NETHERLANDS</b> <b>Eurostat Data Shop-Voorburg</b> po box 4000 2270 JM VOORBURG Nederland Tel. (31-70) 337 49 00 Fax (31-70) 337 59 84 E-Mail: datashop@cbs.nl	<b>STATISTIK sentralbyrå</b> <b>Bibliotek og informasjonsenteret</b> Kongensgt. 6 P. b. 8131, dep. N-0033 OSLO Tel. (47-22) 86 46 43 Fax (47-22) 86 45 04 E-Mail: biblioteket@ssb.no	<b>Eurostat Data Shop Lisboa</b> <b>INE/Serviço de Difusão</b> Av. António José de Almeida, 2 P-1000-043 LISBOA Tel. (351-1) 842 61 00 Fax (351-1) 842 63 64 E-Mail: data.shop@ine.pt	<b>Statistisches Amt des Kantons</b> <b>Zürich, Eurostat Data Shop</b> Bleicherweg 5 CH-8090 Zürich Tel. (41-1) 225 12 12 Fax (41-1) 225 12 99 E-Mail: datashop@zh.ch Internetadresse: http://www.zh.ch/statistik
SUOMI/FINLAND	SVERIGE	UNITED KINGDOM	UNITED KINGDOM	UNITED STATES OF AMERICA	
<b>Eurostat Data Shop, Tilastokirjasto</b> Postiosoite: PL 2B FIN-00022 Tilastokeskus Käyntiosoite: Työpajakatu 13 B, 2 krs Helsinki Tel. (358-9) 17 34 22 21 Fax (358-9) 17 34 22 79 S-posti datashop.tilastokeskus@tilastokeskus.fi Internetadresse: http://www.tilastokeskus.fi/tilkk/datashop.html	<b>STATISTICS SWEDEN</b> <b>Information service</b> <b>Eurostat Data Shop</b> Karlavägen 100 Box 24 300 S-104 51 STOCKHOLM Tel. (46-8) 783 48 01 Fax (46-8) 783 48 99 E-Mail: info@scb.se	<b>ONS Sales Office</b> <b>Eurostat Data Shop</b> <b>OFFICE FOR NATIONAL</b> <b>STATISTICS</b> 1 Drummond Gate LONDON SW1V 2QQ United Kingdom Tel. (44-171) 533 56 76 Fax (44-171) 533 56 88 E-Mail: gloria.ryan@ons.gov.uk	<b>Eurostat Data Shop</b> <b>Electronic Data Extractions,</b> <b>Enquiries &amp; advice - R.CADE</b> Unit 1L Mountjoy Research Centre University of Durham UK - DURHAM DH1 3SW Tel. (44-191) 374 7350 Fax: (44-191) 384 4971 E-Mail: r-cade@dur.ac.uk URL: http://www.rcade.dur.ac.uk	<b>HAVER ANALYTICS</b> <b>Eurostat Data Shop</b> 60 East 42nd Street Suite 3310 USA-NEW YORK, NY 10165 Tel. (1-212) 986 93 00 Fax (1-212) 986 58 57 E-Mail: eurodata@haver.com	

Media Support Eurostat (nur für Journalisten):

Bech-Gebäude Büro A3/48 - L-2920 Luxembourg • Tel. (352) 4301 33408 • Fax (352) 4301 32649 • e-mail: media.support@eurostat.cec.be

### Auskünfte zur Methodik:

Jean-Philippe ARNOTTE, Eurostat/B2, L-2920 Luxembourg, Tel.: (352) 4301-34447, Fax.: (352) 4301-33879,

Diese „Statistik kurzgefaßt“ wurde unter Beteiligung von Wayne CODD erstellt.

ORIGINAL: Englisch

Unsere Internet-Adresse: <http://europa.eu.int/eurostat.html> Dort finden Sie weitere Informationen.

Ein Verzeichnis unserer Verkaufsstellen in der ganzen Welt erhalten Sie beim **Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften**

2 rue Mercier – L-2985 Luxembourg  
 Tel. (352) 2929 42118 Fax (352) 2929 42709  
 Internet - Adresse: <http://eur-op.eu.int/fr/general/s-ad.htm>  
 E-mail: info.info@opoce.cec.be

BELGIQUE/BELGIË – DANMARK – DEUTSCHLAND – GREECE/ELLADA – ESPAÑA – FRANCE – IRELAND – ITALIA – LUXEMBOURG – NEDERLAND – ÖSTERREICH  
 PORTUGAL – SUOMI/FINLAND – SVERIGE – UNITED KINGDOM – ISLAND – NORGE – SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA – BULGARIJA – ČESKÁ REPUBLIKA – CYPRUS  
 EESTI – HRVATSKA – MAGYARORSZÁG – MALTA – POLSKA – ROMÂNIA – RUSSIA – SLOVAKIA – SLOVENIA – TÜRKIYE – AUSTRALIA – CANADA – EGYPT – INDIA  
 ISRAEL – JAPAN – MALAYSIA – PHILIPPINES – SOUTH KOREA – THAILAND – UNITED STATES OF AMERICA

## Bestellschein

Ich möchte „Statistik kurzgefaßt“ abonnieren (vom 1.1.1999 bis 31.12.1999):  
 (Anschriften der Data Shops und Verkaufsstellen siehe oben)

**Paket 1:** Alle 9 Themenkreise (etwa 90 Ausgaben)

- Papier: 360 EUR
- PDF: 264 EUR
- Papier + PDF: 432 EUR

Gewünschte Sprache:  DE  EN  FR

**Paket 2:** 1 oder mehrere der folgenden 7 Themenkreise:

- Themenkreis 1 „Allgemeine Statistik“
    - Papier: 42 EUR  PDF: 30 EUR  Beides: 54 EUR
  - Themenkreis 2 „Wirtschaft und Finanzen“
  - Themenkreis 3 „Bevölkerung und soziale Bedingungen“
  - Themenkreis 4 „Industrie, Handel und Dienstleistungen“
  - Themenkreis 5 „Landwirtschaft, Fischerei“
  - Themenkreis 6 „Außenhandel“
  - Themenkreis 8 „Umwelt und Energie“
    - Papier: 84 EUR  PDF: 60 EUR  Beides: 114 EUR
- Gewünschte Sprache:  DE  EN  FR

Bitte schicken Sie mir ein Gratisexemplar des „Minikatlogs von Eurostat“  
 (eine Auswahl der Produkte und Dienstleistungen von Eurostat)  
 Gewünschte Sprache:  DE  EN  FR

Ich möchte das Gratisabonnement von „Statistische Referenzen“  
 (Kurzinformationen zu den Produkten und Diensten von Eurostat)  
 Gewünschte Sprache:  DE  EN  FR

Herr  Frau  
 (bitte in Großbuchstaben)

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Firma: \_\_\_\_\_ Abteilung: \_\_\_\_\_

Funktion: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

PLZ: \_\_\_\_\_ Stadt: \_\_\_\_\_

Land: \_\_\_\_\_

Tel.: \_\_\_\_\_ Fax: \_\_\_\_\_

E-mail: \_\_\_\_\_

### Zahlung nach Erhalt der Rechnung vorzugsalber:

- durch Banküberweisung
- Visa  Eurocard

Karten-Nr.: \_\_\_\_\_ gültig bis: \_\_\_\_/\_\_\_\_/\_\_\_\_

Angabe Ihrer MwSt.-Nr. f.d. innergemeinschaftlichen Handel.

Fehlt diese Angabe, wird diese erhoben. Eine Rückerstattung ist nicht möglich.